

## **Siedlungsbau in Ostjerusalem**

Ich schäme mich über Angela Merkel und schäme mich für Deutschland, wenn ich sehe, wie Merkel in der Pressekonferenz Benjamin Netanyahu, Ministerpräsident von Israel, schmeichelt, und sich von ihm schmeicheln lässt, während er, bewusst provokativ und gleichzeitig mit dem Staatsbesuch von Shimon Peres in den USA, den Bau von weiteren 942 Wohneinheiten in Gilo, auf palästinensischem Boden zwischen Jerusalem und Bethlehem, genehmigt. Darüber fällt kein Wort vor der Presse. Sie spricht von Frieden und von neuen Verhandlungen mit den Palästinensern, obwohl sie genau weiss, dass der Bau dieser Siedlungen der grösste Hinderungsgrund ist für erneute Friedensverhandlungen. Sie spricht davon, dass mit «den Palästinensern» über eine Staatsgründung verhandelt werden solle, obwohl sie es, infolge der Vorgabe der israelischen Regierung, gleichfalls ablehnt, mit der Hamas zu reden, die einen Grossteil des palästinensischen Volkes vertritt und die dazu bereit ist.

Wie will man Frieden schliessen, wenn man mit dem Streitpartner nicht redet? Dies ist ein falsches Spiel. Merkel weiss das und spielt es dennoch mit. Es ist eine Schande für Deutschland, die auch durch das schlimmste Unrecht, das wir Juden antaten, nicht gerechtfertigt werden kann, denn damit blockiert auch sie den Weg zu einer Friedenslösung. Die Zeit ist reif für einen Wechsel ihrer Politik.

*Hans Werner v. Wedemeyer, D-Gernsbach*